

Quelle : www.HNA.de

HNA-Hofgeismar 03.April 2009

Keine Fusion der Feuerwehrvereine

Jatho: Öffentliches Nachdenken ohne Grundlage



Nachdenken erlaubt: Vorsitzender Robert Heidl, Kassiererin Christa Rettberg und Peter Jatho (von links) unterstreichen, dass sie mit keinem Wort die Fusion der Feuerwehrvereine Veckerhagen und Vaake erwähnten. Foto: Siebert

VECKERHAGEN. Die Feuerwehrvereine von Vaake und Veckerhagen wollen nicht fusionieren. Mit dieser Aussage stellte der stellvertretende Veckerhäger Feuerwehrvorsitzende Peter Jatho klar, dass zwar entsprechende Gedanken kursierten, ein solcher Schritt aber nicht ernsthaft erwogen werde.

Die Pressemeldungen „Fusion nicht ausgeschlossen“ in den Berichten über die Jahreshauptversammlung des Feuerwehrvereins Vaake hätten in der Gemeinde Reinhardshagen für einige Diskussionen gesorgt, sagte Jatho und teilte zur Klarstellung mit, dass keine Gespräche über eine Fusion der beiden Feuerwehrvereine geführt wurden und auch nicht geführt werden.

„Natürlich steht es jedem frei, über Fusionen nachzudenken und seine Gedanken öffentlich zu machen“, sagt Jatho. Eine Fusion ins Gespräch zu bringen sei eine Seite, aber worin solle der Vorteil einer Zusammenlegung der beiden Feuerwehrvereine liegen, und würde es dafür überhaupt die nötigen Mehrheiten in beiden Vereinen geben? Dies könne nach Worten Jathos eindeutig mit nein beantwortet werden, ohne dass darin ein Ortsteilsdenken gesehen werden könne.

Enge Ortsbindung

Wie bereits Ihre Namen aussagen, seien beide Vereine eng mit ihrem Ortsteil und der früheren selbständigen Feuerwehr jedes Ortes verbunden. Traditionspflege spiele dabei auch eine wichtige Rolle, wie es auch die Vereinssatzung vorsehe. Manches lasse sich eben nicht fusionieren.

Als Beispiel nannte Robert Heidl, Vorsitzender des Feuerwehrvereins Veckerhagen, eine Fusion der beiden Sportvereine TSV Vaake und VfL Veckerhagen, auch dies sei unvorstellbar und von keiner Seite gewollt. Es sei Aufgabe eines jeden Vorsitzenden, wenn nötig, die Mitglieder zu mehr Unterstützung bei der Vereinsarbeit aufzurufen. Dem Vorsitzenden des Feuerwehrvereins Vaake wünschte der Veckerhäger Vorstand, dass seine Aufforderung an die Mitglieder, Verteilung der Vereinsarbeit auf mehr Schultern, Erfolg habe.

Mehr Kooperation wichtig

„Nicht akzeptieren können wir jedoch den Hinweis, dass bei einer negativen Resonanz der Vereinsarbeit eine Fusion mit dem Feuerwehrverein Veckerhagen nicht auszuschließen wäre“, so Jatho. Viel wichtiger scheine ihnen die Zusammenarbeit der Vereine beider Ortsteile weiter zu verstärken. (zpy)